

## ERBAUSEINANDERSETZUNG über den Nachlass von

### Erblasser

Name, Vorname	
Geburtsname	
Geburtsdatum	
Sterbedatum	

### Als rechtmäßige Erben wurden folgende Personen eingesetzt:

	Person 1	Person 2	Person 3
Name, Vorname			
Straße Hausnr. PLZ Ort			
zu einem Erbteil von			
im Folgenden genannt	<b>Erbe 1</b>	<b>Erbe 2</b>	<b>Erbe 3</b>

### Zum Zweck der Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft werden die nachfolgenden Vereinbarungen getroffen:

#### 1. Nachlassverzeichnis

Die Erben sind sich einig, dass sich der Nachlassbestand zum Zeitpunkt des Erbfalls wie folgt zusammensetzte:

##### 1.1. Aktiva: Der/Die Verstorbene verfügte über folgende Aktiva:

<b>1.1.1 Grundbesitz</b>	
Der Verstorbene war <b>Mit-/Alleineigentümer</b>	
eines	(Immobilienart)
in	(PLZ Ort)
Grundbuch von	(zuständiges Grundbuchamt)
Blatt, Flurstück	

# K R A N Z & S C H W E R T L E

Rechtsanwälte und Notare

1.1.2 Bewegliches Vermögen		
Der/Die Verstorbene war weiterhin Eigentümer/in von		
Bargeld in Höhe von		Euro
Wertgegenständen im Wert von		Euro
PKW mit	dem amtlichen Kennzeichen	der Fahrzeugbriefnummer

1.1.3 Forderungen		
Der/die Verstorbene war Gläubiger nachstehender Forderungen gegenüber Dritten:		
Girokontovertrag bei	Geldinstitut Kontonummer	Euro (zum Todeszeitpunkt)
Wertpapierdepotvertrag bei	Geldinstitut Depotnummer	Euro (zum Todeszeitpunkt)
Lebensversicherungsvertrag ohne Bezugsberechtigung bei	Versicherungsname Versicherungsschein-Nr.	Euro (im Todesfall)

## 1.2. Passiva

Demgegenüber ist der Nachlass mit folgenden Passiva besetzt:

- Beerdigungskosten in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro,
- Kosten der Nachlassabwicklung in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro,
- Vermächtnis zugunsten \_\_\_\_\_ in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro,
- Darlehen/Hypotheken in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro.

## 1.3 Nachlassvermögen insgesamt

Der Aktivnachlass in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro  
abzüglich des Passivnachlasses in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro  
ergibt ein Gesamtvermögen von \_\_\_\_\_ Euro.

### 2. Auseinandersetzungsvereinbarung

#### 1. Teilungsanordnung

#### 2. Teilungsanordnung

#### 3. Teilungsanordnung

### 3. Übergabe und Verrechnungsdatum

Die Parteien vereinbaren, dass die Auseinandersetzung zum \_\_\_\_\_ . 202\_ erfolgt.

Sie verpflichten sich, die notwendigen Erklärungen abzugeben, sowie die Erklärungen von Dritten – soweit ihre Mitwirkung trotz der nachstehend erteilten Vollmacht noch erforderlich ist – einzuholen.

Als Verrechnungstag wird der \_\_\_\_\_ .202\_ festgelegt. Ab diesem Zeitpunkt haben die jeweiligen Erben etwaige öffentliche Lasten oder sonstige Abgaben selbst zu tragen.

### 4. Verzichtserklärung

Die Parteien sind sich darüber einig, dass mit dieser Vereinbarung alle Ansprüche der Erben untereinander bezogen auf den aufzuteilenden Nachlass ausgeglichen sind. Sie verzichten ausdrücklich auf alle weitergehenden Forderungen. Dieser wechselseitige Verzicht wird von den Parteien angenommen.

### 5. Vollmacht

\_\_\_\_\_ (Vorname Name) wird hiermit bevollmächtigt, alle Erklärungen, die zur Abwicklung dieser Vereinbarung erforderlich sind, auch mit Wirkung für die anderen Miterben abzugeben. Dies gilt insbesondere für die Auflösung von Bankkonten und Verträgen wie der Lebensversicherung sowie für die Ummeldung des Kraftfahrzeugs. Die bevollmächtigte Person ist ferner berechtigt, Forderungen für die Erbengemeinschaft einzuziehen und Zahlungen mit befreiender Wirkung anzunehmen.

### 6. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses

Vertrages unwirksam er nichtig sein bzw. nichtig werden, so berührt das die Gültigkeit der weiteren Bestimmungen dieses Vertrages nicht. Im Falle der Unwirksamkeit oder Nichtigkeit einzelner

# K R A N Z & S C H W E R T L E

Rechtsanwälte und Notare

---

Bestimmungen verpflichten sich die Parteien, diese durch neue Bestimmungen zu ersetzen, die dem angestrebten wirtschaftlichen Zweck in rechtlich zulässiger Weise möglichst nahekommen.

---

Ort, Datum

---

Vorname Name Erbe 1

---

Vorname Name Erbe 2

---

Vorname Name Erbe 3